

Wie jetzt zu ihren Füßen sie spähend niederschaut,
Bemerkt sie einen Bauer, der seinen Acker baut;
Es kriecht das kleine Wesen einher so sonderbar,
Es glihert in der Sonne der Pflug so blank und klar.

„Ei, artig Spielzeug!“ ruft sie, „das nehm’ ich mit nach Haus!“
Sie knieet nieder, spreitet behend ihr Tüchlein aus
Und feget mit den Händen, was sich da alles regt,
Zuhaufen in das Tüchlein, das sie zusammenschlägt.

Und eilt mit freud’gen Sprüngen — man weiß, wie Kinder sind, —
Zur Burg hinan und suchet den Vater auf geschwind:

„Ei, Vater, lieber Vater, ein Spielbing wunderschön!
So allerliebstes sah ich noch nie auf unsern Höhn.“

Der Alte saß am Tische und trant den kühlen Wein,
Er schaut sie an behaglich, er fragt das Töchterlein:
„Was Zappeliges bringst du in deinem Tuch herbei?
Du hüpfest ja vor Freuden; laß sehen, was es sei.“

Sie spreitet aus das Tüchlein und fängt behutsam an,
Den Bauer aufzustellen, den Pflug und das Gespann.
Wie alles auf dem Tische sie zierlich aufgebaut,
Da klatscht sie in die Hände und springt und jubelt laut.

Der Alte wird gar ernsthaft und wiegt sein Haupt und spricht:
„Was hast du angerichtet? Das ist kein Spielzeug nicht!
Wo du es hergenommen, da trag es wieder hin;
Der Bauer ist kein Spielzeug; was kommt dir in den Sinn?“

Sollst gleich und ohne Murren erfüllen mein Gebot;
Denn wäre nicht der Bauer, so hättest du kein Brot:
Es sproßt der Stamm der Riesen aus Bauernmark hervor;
Der Bauer ist kein Spielzeug, da sei uns Gott davor!“ —

Burg Ridel ist im Elsaß der Sage wohlbekannt,
Die Höhe, wo vor Zeiten die Burg der Riesen stand;
Sie selbst ist nun zerfallen, die Stätte wüst und leer,
Und fragst du nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.

A. v. Chamisso.

5. Schaden macht klug.

Ein Landmann hatte durch Fleiß und Sparsamkeit sich ein recht artiges Vermögen erworben und gedachte nun, seine alten Tage in Ruhe verleben zu können. Da kam eines Tages ein Bekannter zu ihm, mit dem er öfters kleine Geschäfte gemacht hatte. Dieses Mal aber wollte derselbe nicht kaufen oder verkaufen, sondern er hatte etwas anderes im Sinne. „Guter Freund,“ sagte er zu dem Landmann, „ich bin in großer Verlegenheit, und wenn Ihr wolltet, könntet Ihr mir helfen. Ich habe eine Summe Geld zu be-